

machen, wenn er nicht Herr von seinen Handlungen ist. So kamen sie mir auch einmal, wie ich dem Pfalzgrafen zugesagt hatte, gegen Konrad Schott zu dienen; da legt er mir einen Zettel aus der Kanzlei vor, wie ich reiten und mich halten sollt; da warf ich den Näten das Papier wieder dar und sagt: ich müßt nicht danach zu handeln; ich weiß nicht, was mir begegnen mag, das steht nicht im Zettel; ich muß die Augen selbst aufthun und sehn, was ich zu schaffen hab.

**Sickingen.** Glück zu, Bruder! Ich will gleich fort und dir schicken, was ich in der Eil zusammenreiben kann.

**Ötz.** Komm noch zu den Frauen, ich ließ sie beisammen. Ich wollte, daß du ihr Wort hättest, ehe du gingst. Dann schick mir die Reiter und komm heimlich wieder, Marie abzuholen; denn mein Schloß, fürcht ich, wird bald kein Aufenthalt für Weiber mehr sein.

**Sickingen.** Wollen das Beste hoffen. (Ab.)

Bamberg. Adelsheids Zimmer.

Adelheid. Franz.

**Adelheid.** So sind die beiden Exekutionen schon aufgebrochen?

**Franz.** Ja, und mein Herr hat die Freude, gegen Eure Feinde zu ziehen. Ich wollte gleich mit, so gern ich zu Euch gehe. Auch will ich jetzt wieder fort, um bald mit fröhlicher Botschaft wiederzukehren. Mein Herr hat mir's erlaubt.

**Adelheid.** Wie steht's mit ihm?

**Franz.** Er ist munter. Mir befahl er, Eure Hand zu küssen!

**Adelheid.** Da — deine Lippen sind warm.

**Franz** (für sich, auf die Brust deutend). Hier ist's noch wärmer! (Laut.) Gnädige Frau, Eure Diener find die glücklichsten Menschen unter der Sonne.

**Adelheid.** Wer führt gegen Berlichingen?

**Franz.** Der von Sirau. Lebt wohl, beste gnädige Frau! Ich will wieder fort. Vergeßt mich nicht.

**Adelheid.** Du mußt was essen, trinken und raften.

**Franz.** Wozu das? Ich hab Euch ja gesehen. Ich bin nicht müd noch hungrig.

**Adelheid.** Ich kenne deine Treu.

**Franz.** Ach, gnädige Frau!

**Adelheid.** Du hältst's nicht aus, beruhige dich und nimm was zu dir.

**Franz.** Eure Sorgfalt für einen armen Jungen. (Ab.)

**Adelheid.** Die Tränen stehn ihm in den Augen. Ich lieb ihn von Herzen. So wahr und warm hat noch niemand an mir gehangen. (Ab.)

Jaythausen.

Ötz. Georg.

**Georg.** Er will selbst mit Euch sprechen. Ich kenn ihn nicht; es ist ein stattlicher Mann, mit schwarzen feurigen Augen.

**Ötz.** Bring ihn herein.

Derse kommt.

**Ötz.** Gott grüß Euch! Was bringt Ihr?

**Derse.** Mich selbst, das ist nicht viel; doch alles, was es ist, biet ich Euch an.

**Ötz.** Ihr seid mir willkommen, doppelt willkommen, ein braver Mann, und zu dieser Zeit, da ich nicht hoffte, neue Freunde zu gewinnen, eher den Verlust der alten stündlich fürchtete. Gebt mir Euren Namen.

**Derse.** Franz Derse.

**Ötz.** Ich danke Euch, Franz, daß Ihr mich mit einem braven Mann bekannt macht.

**Derse.** Ich machte Euch schon einmal mit mir bekannt, aber damals danktet Ihr mir nicht dafür.

**Ötz.** Ich erinnere mich Eurer nicht.

**Derse.** Es wäre mir leid. Wißt Ihr noch, wie Ihr um des Pfalzgrafen willen Konrad Schott feind wart und nach Hafsurt auf die Fastnacht reiten woltet?

**Ötz.** Wohl weiß ich es.

**Derse.** Wißt Ihr, wie Ihr unterwegs bei einem Dorf fünfundzwanzig Reitern entgegenkamt?

**Ötz.** Wichtig. Ich hielt sie anfangs nur für zwölfe und teilt meinen Haufen, waren unser sechzehn, und hielt am Dorf hinter der Scheuer, in willens, sie sollten bei mir vorbeiziehen. Dann wolt ich ihnen nachrücken, wie ich's mit dem andern Haufen abgeredt hatte.

**Derse.** Aber wir sahn Euch und zogen auf eine Höhe am Dorf. Ihr zogt herbei und hieltet unten. Wie wir sahen, Ihr woltet nicht heraufkommen, ritten wir herab.

**Ötz.** Da sah ich erst, daß ich mit der Hand in die Kohlen geschlagen hatte. Fünfundzwanzig gegen acht! Da galt's kein Feiern. Erhard Truchseß durchstach mir einen Knecht, dafür rannt ich ihn vom Pferde. Hätten sie sich alle gehalten wie er und ein Knecht, es wäre mein und meines kleinen Häufchens übel gewahrt gewesen.

**Derse.** Der Knecht, wobon Ihr sagtet —

**Ötz.** Es war der bravste, den ich gesehen habe. Er setzte mir heiß zu. Wenn ich dachte, ich hätt ihn von mir gebracht, woltte mit andern zu schaffen haben, war er wieder an mir und schlug feindlich zu. Er hieb mir auch durch den Panzerärmel hindurch, daß es ein wenig gefleischt hatte.

**Derse.** Habt Ihr's ihm verziehen?

**Ötz.** Er gefiel mir mehr als zu wohl.

**Derse.** Nun, so hoff ich, daß Ihr mit mir zufrieden sein werdet; ich hab mein Probstück an Euch selbst abgelegt.